

1/chronik 172 - 100 soldaten schliessen reichsbruecken-luecke 2
apa/30.11.

utl.: brigadier karl schrems zum bundesheereinsatz

=die soldaten des bundesheeres haben bei dem bau der beiden ersatzbruecken ueber die donau bei der baustelle reichsbruecke mehr als 110.000 arbeitsstunden geleistet und damit der gemeinde wien nicht nur millionen schilling erspart, sondern auch wesentlich zur schnelleren fertigstellung der beiden bauten beigetragen=. das erklaerte brigadier karl schrems, militaerkommandant von wien, heute der apa.

=waehrend der einsatzzeit der soldaten an der baustelle waren keine personenopfer des bundesheeres zu beklagen=, stellte schrems weiter fest.

auf den faehr- und rettungsdienst wies der militaerkommandant besonders hin:

=in den ersten beiden monaten der bautaetigkeit nach dem einsturz der reichsbruecke waren der faehr- und rettungsdienst rund um die uhr im einsatz. jetzt wo eine bruecke bereits fertiggestellt und die zweite in der fertigstellung begriffen ist, haben wir den faehrdienst auf ein minimum reduziert. auch der rettungsdienst ist jetzt nur mehr in den arbeitsstunden im einsatz=. (schluss=gs/ek